

Gemeindebrief

Limbach-Oberfrohna

August 2026



„... und erhebt eure Häupter“

(Lukas 21,28)

Neuapostolische Kirche
Nord- und Ostdeutschland



WORT ZUM MONAT

Es gibt Sätze in der Bibel, die wie ein Lichtstrahl durch dunkle Zeiten schneiden. Wenn Jesus in seiner Rede über die Endzeit sagt: „Wenn aber dieses anfängt zu geschehen, dann seht auf und erhebt eure Häupter“, ist damit nicht gemeint, dass Christen sich über andere Menschen erheben sollen. Das erhobene Haupt ist kein Zeichen von Stolz, sondern von Hoffnung.



Gerade in Zeiten, in denen wir von Krieg, Leid, Ungerechtigkeit und menschlicher Not hören, neigen viele Menschen dazu, den Mut zu verlieren. Angst, Resignation und Hoffnungslosigkeit können das Denken bestimmen. In diese Situation hinein spricht Christus sein Wort: „Erhebt eure Häupter.“ Er fordert seine Nachfolger auf, sich nicht von der Dunkelheit beherrschen zu lassen und die Hoffnung auf Gottes Handeln nicht aufzugeben.

Dabei geht der Blick nicht auf andere Menschen herab, sondern auf Christus hinauf. Wer sein Haupt erhebt, hält daran fest, dass Gott auch in schweren Zeiten gegenwärtig ist. Christliche Hoffnung verschließt nicht die Augen vor dem Leid der Welt, aber sie glaubt, dass Leid und Chaos nicht das letzte Wort haben.

Zugleich bedeutet dieses Wort, dass Christen sich zu erkennen geben sollen. Nicht durch Lautstärke oder Überheblichkeit, sondern durch ihre Haltung. Menschen, die nicht jede – oft medial getriebene – Angst mitmachen, die trotz Unsicherheit Vertrauen bewahren, die Frieden stiften statt Hass zu verbreiten und die anderen dienen statt sich selbst in den Mittelpunkt zu stellen, machen ihren Glauben sichtbar.

Das erhobene Haupt ist deshalb kein Ausdruck geistlicher Überlegenheit, sondern ein stilles, aber deutlich erkennbares Zeugnis der Hoffnung. Christen stehen nicht über den Menschen, sondern mitten unter ihnen. Doch sie tun es mit der Gewissheit, dass Gott die Geschichte in seinen Händen hält.

WORT ZUM MONAT

Wer sein Haupt erhebt, sagt damit nicht: „Ich bin besser als andere.“ Er sagt vielmehr: „Ich habe Hoffnung – und diese Hoffnung möchte ich weitergeben.“

Herzliche Grüße

Uli Falk

(Apostel Falk ist für Flensburg, Hamburg-Nord, Hamburg-West und Kiel verantwortlich.)

AUS NORD- UND OSTDEUTSCHLAND

Neuapostolische Kirche ist Vollmitglied der ACK in Deutschland

Die Neuapostolische Kirche ist seit Anfang Juli Vollmitglied der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Deutschland (ACK). Dazu war gemäß ACK-Satzung die Zustimmung aller 20 stimmberechtigten Mitgliedskirchen erforderlich. Den Antrag auf Vollmitgliedschaft hatte die Neuapostolische Kirche im vergangenen Jahr gestellt. Die offizielle Aufnahme wird im Rahmen eines Gottesdienstes gefeiert: am Mittwoch, 16. September 2026, um 20 Uhr in der Neuapostolischen Kirche Berlin Prenzlauer Berg. Der vollständige Artikel ist veröffentlicht unter www.nak-nordost.de

Musik Newsletter

Der aktuelle Newsletter der Musikabteilung steht online zum Download zur Verfügung. <https://kirchenmusik.nak-nordost.de/newsletter>

TERMINE UNSERER GEMEINDE

Gottesdienste und Veranstaltungen im August 2026

Sonntag,	2. August	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Bezirksvorsteher Heiko Schreiter Habakuk 2, 28
Sonntag,	9. August	10:00 Uhr	Gottesdienst 2. Korinther 5, 20
Sonntag,	16. August	10:00 Uhr	Gottesdienst Johannes 17, 20 - 21a
Sonntag,	23. August	10:00 Uhr	Gottesdienst 2. Mose 20, 12a
Sonntag,	30. August	10:00 Uhr	Gottesdienst 2. Mose 20, 13

im Anschluss Gemeindekaffee

Vom 28. bis 30. August findet die Jugendfreizeit in Sayda statt.

Sonntag, 30. August 10:00 Uhr Jugendgottesdienst in Sayda

Gemeindebrief der Neuapostolischen Kirche Nord- und Ostdeutschland
Gemeinde Limbach-Oberfrohna, Weststraße 6-8, 09212 Limbach-Oberfrohna (Herausgeber)
V.i.S.d. Sächsischen Pressegesetzes: Markus Stephan
Redaktion: Torsten Barth, 0163 6691806, toba71.tb@gAugustl.com
Erscheinungsweise: monatlich, jeweils zum Monatswechsel; Auflage: 30; © Copyright.
Vervielfältigung –auch auszugsweise –bedarf der Genehmigung des Herausgebers.
Titelbild: Maria Doberenz; weitere Informationen unter: www.nak.org oder www.nak-nordost.de